

BÄDER DESIGN AG

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Onlineshop, Showroom, Direktverkauf, Lieferung und ausdrücklich vereinbarte Zusatzleistungen

Bäder Design AG | CHE-112.097.314
Industriestrasse 10 | 5610 Wohlen AG
Showroom: Ackerweg 2 | 4665 Oftringen
+41 44 545 22 77 | info@baeder-design.ch
Stand: August 2026

Inhaltsübersicht

1. Geltungsbereich und Vertragsgrundlagen
2. Beratung, Unterlagen und Produktangaben
3. Angebot, Bestellung und Vertragsabschluss
4. Preise und Zahlung
5. Sortiment, Verfügbarkeit und Lieferfristen
6. Lieferung, Bordsteinkante und Abholung
7. Wareneingang, Transportschäden und Mängelrüge
8. Freiwillige Rücknahme, Umtausch und Hygiene
9. Änderungen, Annullation und Sonderbestellungen
10. Eigentumsvorbehalt und Weiterveräußerung
11. Montage, Anschlüsse und Leistungen Dritter
12. Material- und Oberflächeneigenschaften
13. Gewährleistung und Herstellergarantie
14. Rückrufe und Produktsicherheit
15. Haftung
16. Höhere Gewalt und Lieferkettenereignisse
17. Datenschutz und elektronische Kommunikation
18. Schlussbestimmungen

1. Geltungsbereich und Vertragsgrundlagen

1.1 Unternehmen und Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für sämtliche Angebote, Bestellungen, Kaufverträge, Lieferungen, Abholungen, Beratungen, Planungen, Service-, Reparatur- und ausdrücklich vereinbarten Montageleistungen der Bäder Design AG, CHE-112.097.314, Industriestrasse 10, 5610 Wohlen AG (Bäder Design). Sie gelten im Onlineshop, im Showroom, bei telefonischen, schriftlichen und elektronischen Bestellungen sowie bei Verkäufen ausserhalb der Geschäftsräume. Sie gelten gegenüber Konsumentinnen und Konsumenten sowie gegenüber Unternehmen, soweit zwingendes Recht keine abweichende Regelung verlangt.

1.2 Verkaufs- und Kontaktstellen

Geschäftssitz und Abhollager: Industriestrasse 10, 5610 Wohlen AG. Showroom: Ackerweg 2, 4665 Oftringen. Telefon: +41 44 545 22 77. E-Mail: info@baeder-design.ch. Der Showroom ist nicht ohne ausdrückliche Bestätigung Liefer-, Rückgabe- oder Abholort.

1.3 Einbezug der AGB

Die AGB bilden einen integrierenden Bestandteil des Vertrags, wenn vor Vertragsabschluss in der Offerte, im Bestellprozess, in der Auftragsbestätigung oder in anderer nachweisbarer Weise auf sie hingewiesen und der Kundschaft die Möglichkeit zur Kenntnisnahme eingeräumt wurde. Eine Unterschrift ist nicht erforderlich. Mit Bestellung, elektronischer Bestätigung, Zahlung oder vorbehaltloser Entgegennahme der Leistung bestätigt die Kundschaft deren Einbezug, soweit gesetzlich zulässig. Bäder Design speichert die beim Vertragsabschluss geltende Fassung; die Kundschaft soll diese dauerhaft abspeichern.

1.4 Rangfolge und fremde Bedingungen

Es gilt folgende Rangfolge: (1) individuelle schriftliche Vereinbarung, (2) Auftragsbestätigung von Bäder Design, (3) Offerte oder konkrete Produkt- und Leistungsbeschreibung, (4) diese AGB, (5) dispositives Schweizer Recht. Geschäftsbedingungen der Kundschaft gelten nur nach ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von Bäder Design.

1.5 Abgrenzung zu WAJO24

Wird eine Umbau-, Gesamtprojekt-, Bauleitungs- oder Ausführungsleistung ausdrücklich durch die WAJO24 GmbH offeriert oder bestätigt, gelten für diesen Vertrag die AGB der WAJO24 GmbH. Die rechtlich selbständigen Unternehmen haften nicht für die Verpflichtungen des jeweils anderen Unternehmens. Eine blosser Empfehlung, Koordination oder Vermittlung begründet keine solidarische Haftung.

2. Beratung, Unterlagen und Produktangaben

2.1 Beratung und Eigenverantwortung

Beratungen beruhen auf den Angaben der Kundschaft und den bei der Beratung erkennbaren Verhältnissen. Die Kundschaft prüft vor Bestellung insbesondere Masse, Anschlüsse,

Einbausituation, Tragfähigkeit, Leitungsführung, Türanschlüsse, Revisionszugänge, Stromversorgung und örtliche Vorschriften. Ohne ausdrücklich beauftragtes Aufmass oder schriftliche Eignungsbestätigung übernimmt Bäder Design keine Verantwortung dafür, dass ein Produkt in eine bestimmte bauliche Situation passt.

2.2 Pläne und Fremdangaben

Pläne, Skizzen, Visualisierungen, Muster und technische Angaben sind nur verbindlich, wenn sie ausdrücklich schriftlich als verbindlich bezeichnet werden. Für Fehler in Unterlagen der Kundschaft, von Planern, Herstellern oder anderen Dritten haftet Bäder Design nur bei eigenem, nachweisbarem Verschulden im Rahmen von Ziff. 15.

2.3 Abbildungen und Muster

Produktfotos, Bildschirmdarstellungen, Renderings und Ausstellungsmuster dienen der Veranschaulichung. Farbton, Glanzgrad, Maserung, Struktur, Mass, Fugenbild und optischer Eindruck können produktions-, material-, licht-, chargen- oder bildschirmbedingt abweichen. Branchenübliche, technisch unvermeidbare und die Gebrauchstauglichkeit nicht wesentlich beeinträchtigende Abweichungen stellen keinen Mangel dar.

2.4 Urheber- und Nutzungsrechte

Offerten, Pläne, Zeichnungen, Visualisierungen, Texte, Produktzusammenstellungen und sonstige Unterlagen von Bäder Design bleiben geistiges Eigentum von Bäder Design oder der jeweiligen Rechteinhaber. Sie dürfen ohne vorgängige schriftliche Zustimmung weder vervielfältigt noch Dritten zur Ausführung überlassen oder kommerziell genutzt werden.

3. Angebot, Bestellung und Vertragsabschluss

3.1 Unverbindliche Darstellung

Produktdarstellungen, Kataloge, Preislisten und Angaben im Onlineshop sind grundsätzlich unverbindliche Einladungen zur Bestellung und keine rechtlich bindenden Angebote. Offensichtliche Schreib-, Rechen-, Preis-, Mengen-, System- oder Übermittlungsfehler können berichtigt werden.

3.2 Bestellung als Angebot

Mit Absenden oder Erteilen der Bestellung gibt die Kundschaft ein verbindliches Angebot ab. Eine automatische Eingangsbestätigung, Zahlungsaufforderung oder Reservation bestätigt lediglich den Eingang und stellt noch keine Annahme dar.

3.3 Vollständige Zahlung als Voraussetzung

Bäder Design verkauft und bestellt Ware grundsätzlich nur gegen vollständige Vorauszahlung, sofern nicht ausdrücklich schriftlich etwas anderes vereinbart wurde. Ohne vollständigen und unwiderruflich gutgeschriebenen Zahlungseingang besteht kein Anspruch auf eine definitive Auftragsbestätigung, Warenreservation, Bestellung beim Lieferanten, Lieferfrist, Abholung oder Lieferung. Bäder Design kann eine Zahlung prüfen und bei Nichtannahme der Bestellung zurückerstatten.

3.4 Annahme und Auftragsbestätigung

Der Vertrag kommt erst mit der nach vollständigem Zahlungseingang versandten ausdrücklichen Auftragsbestätigung oder mit Übergabe der Ware zustande. Bäder Design kann Bestellungen vor Annahme ablehnen, insbesondere bei Nichtverfügbarkeit, Preisfehlern, unvollständigen Angaben, technischen Bedenken, Export- oder Sanktionsrisiken oder begründetem Missbrauchsverdacht.

3.5 Prüfung der Auftragsbestätigung

Die Kundschaft prüft Artikel, Ausführung, Farbe, Masse, Menge, Lieferadresse und Lieferart unverzüglich. Abweichungen sind vor Bestellung beim Hersteller beziehungsweise spätestens innert zwei Arbeitstagen nach Erhalt der Auftragsbestätigung schriftlich zu melden. Nach Auslösung einer Bestellung bleiben die Regeln über Annullationen und Spezialware vorbehalten.

3.6 Minderjährige und Vertretung

Bestellende Personen bestätigen ihre Handlungsfähigkeit beziehungsweise ausreichende Vertretungsmacht. Wer ohne Vollmacht für Dritte bestellt, haftet im gesetzlichen Umfang persönlich für daraus entstehende Schäden und Aufwendungen.

4. Preise und Zahlung

4.1 Preise

Preise verstehen sich in Schweizer Franken. Bei Angeboten an Konsumentinnen und Konsumenten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer eingeschlossen oder transparent ausgewiesen. Versand, Spedition, Kran, Stockwerklieferung, Verpackung, Montage, Entsorgung, Gebühren und weitere Zusatzleistungen sind nur enthalten, wenn sie ausdrücklich ausgewiesen sind.

4.2 Preisänderungen

Bis zur Auftragsbestätigung bleiben Sortiments- und Preisänderungen vorbehalten. Verzögert die Kundschaft Zahlung, Freigabe oder Abruf, darf Bäder Design nachweisbare Mehrkosten aus Herstellerpreisen, Wechselkursen, Zöllen, Abgaben, Transport oder Lagerung weiterbelasten oder eine neue Auftragsbestätigung verlangen.

4.3 Zahlungsabwicklung

Akzeptiert werden die im jeweiligen Verkaufskanal angebotenen Zahlungsarten. Gebühren des Zahlungsdienstleisters, Rückbelastungen und Kosten fehlgeschlagener Zahlungen können der verursachenden Kundschaft weiterbelastet werden, soweit zulässig. Verrechnung und Zurückbehaltung sind nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Gegenforderungen zulässig.

4.4 Verzug

Bei ausnahmsweise vereinbarter Zahlung nach Rechnungsstellung gerät die Kundschaft mit Ablauf der Zahlungsfrist ohne weitere Mahnung in Verzug. Geschuldet sind 5 % Verzugszins pro Jahr sowie angemessene, tatsächlich verursachte Mahn-, Betreibungs- und Inkassokosten. Bäder Design

kann Lieferungen, Service und weitere Leistungen bis zur vollständigen Bezahlung zurückhalten; zwingende Rechte bleiben vorbehalten.

5. Sortiment, Verfügbarkeit und Lieferfristen

5.1 Lagerware

Als Lagerware gilt nur Ware, deren sofortige Verfügbarkeit ausdrücklich bestätigt wurde. Bestandsanzeigen im Onlineshop sind unverbindlich und können sich durch Parallelverkäufe, Inventurdifferenzen, Beschädigungen oder Systemverzögerungen ändern.

5.2 Beschaffungsware und Lieferzeit bis 16 Wochen

Ware, die Bäder Design nicht an Lager führt, wird nach vollständiger Zahlung beim Hersteller oder Lieferanten beschafft. Die angegebene Lieferzeit ist eine unverbindliche Richtzeit und kann je nach Produkt, Ausführung, Produktionsstand, Herkunft, Transport und Lieferkette bis zu 16 Wochen betragen. Bei Sonderanfertigungen, aussergewöhnlichen Ereignissen oder ausdrücklich kommunizierten Herstellerfristen kann sie länger dauern. Die Kundschaft erklärt sich mit dieser Möglichkeit einverstanden. Eine Verzögerung allein berechtigt nicht zu Schadenersatz oder Deckungskauf; zwingende gesetzliche Rechte und ausdrücklich schriftlich vereinbarte Fixtermine bleiben vorbehalten.

5.3 Beginn der Lieferfrist

Lieferfristen beginnen frühestens nach vollständigem Zahlungseingang, Klärung aller technischen und gestalterischen Angaben, Freigabe sämtlicher Pläne und Muster sowie Eingang notwendiger Bewilligungen oder Mitwirkungen der Kundschaft.

5.4 Teillieferungen und Ersatzprodukte

Zumutbare Teillieferungen sind zulässig. Ein Ersatzprodukt wird nur mit Zustimmung der Kundschaft geliefert. Wird ein Produkt endgültig nicht verfügbar, kann Bäder Design vom noch nicht erfüllten Vertragsteil zurücktreten und die dafür erhaltene Zahlung erstatten; weitergehende Ansprüche bestehen nur nach Massgabe zwingenden Rechts und Ziff. 15.

5.5 Kein Ersatz für Folgekosten

Unverbindliche Liefertermine dürfen nicht Grundlage für verbindliche Handwerker-, Umzugs-, Miet-, Ferien- oder Baustellentermine sein. Die Kundschaft plant Folgearbeiten erst nach Prüfung der vollständigen und mangelfreien Ware. Bäder Design haftet für Dispositions- und Stillstandskosten nur bei ausdrücklich garantiertem Fixtermin und im Rahmen von Ziff. 15.

6. Lieferung, Bordsteinkante und Abholung

6.1 Liefergebiet

Lieferungen erfolgen grundsätzlich an bestätigte Adressen in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein. Andere Gebiete bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung. Die Kundschaft ist für korrekte und vollständig zugängliche Adress- und Kontaktdaten verantwortlich.

6.2 Standardlieferung bis Bordsteinkante

Sofern nicht ausdrücklich anders bestätigt, erfolgt die Lieferung ausschliesslich bis zur Bordsteinkante beziehungsweise zum nächstmöglichen, sicher und rechtlich zulässig anfahrbaren Abladeort. Transport in Gebäude, Lift, Wohnung, Keller, Stockwerk oder Verwendungsraum, Auspacken, Montage und Verpackungsentsorgung sind nicht eingeschlossen. Die Kundschaft stellt auf eigene Kosten genügend Hilfspersonen, Schutzmittel und geeignete Transportwege bereit.

6.3 Zufahrt und Annahme

Zufahrt, Wendemöglichkeit und Abladeplatz müssen für das eingesetzte Fahrzeug geeignet, frei und bewilligt sein. Die Kundschaft oder eine bevollmächtigte Person muss zum avisierten Termin anwesend sein. Wartezeit, erfolglose Anfahrt, Umleitung, Lagerung, erneute Zustellung, Sonderbewilligungen, Kran oder zusätzliche Hilfsmittel werden nach Aufwand belastet, wenn die Ursache nicht Bäder Design zu vertreten hat.

6.4 Annahmeverzug

Nimmt die Kundschaft ordnungsgemäss angebotene Ware nicht an oder ruft sie abholbereite Ware nicht fristgerecht ab, kann Bäder Design die Ware auf Gefahr und Kosten der Kundschaft lagern, erneut zustellen oder nach angemessener Nachfrist nach den gesetzlichen Regeln vorgehen. Lagerkosten werden nach effektivem Aufwand berechnet.

6.5 Abholung

Abholungen erfolgen nur nach ausdrücklicher Abholbestätigung und Terminvereinbarung. Die Kundschaft prüft Ware und Verpackung bei Übergabe und sorgt für ein geeignetes Fahrzeug, fachgerechte Ladungssicherung sowie ausreichend Personal. Gefahr und Verantwortung für den eigenen Weitertransport gehen mit Übergabe über.

6.6 Gefahrübergang

Bei Lieferung durch Bäder Design oder ein von ihr beauftragtes Transportunternehmen gehen Nutzen und Gefahr mit Übergabe am vereinbarten Abladeort auf die Kundschaft über. Bei Abholung gilt Ziff. 6.5. Für Geschäftskunden kann bei Direktversand ab Werk der in der Auftragsbestätigung bezeichnete Gefahrübergang gelten. Zwingendes Recht bleibt vorbehalten.

7. Wareneingang, Transportschäden und Mängelrüge

7.1 Sofortige Kontrolle

Die Kundschaft kontrolliert bei Erhalt Anzahl, Identität, Verpackung, Glas, Keramik, Möbel, Oberflächen und sichtbare Schäden. Äusserlich erkennbare Transportschäden oder Fehlmengen sind vor Unterzeichnung auf Lieferschein oder Scanner des Transporteurs konkret zu vermerken und möglichst fotografisch zu dokumentieren. Der Vermerk «unter Vorbehalt» ohne Schadenbeschreibung genügt nicht.

7.2 Meldefrist

Offene Mängel, Transportschäden und unvollständige Lieferungen sind Bäder Design zusätzlich innert fünf Kalendertagen nach Übergabe schriftlich mit Bestellnummer, Beschreibung und aussagekräftigen Fotos zu melden. Verdeckte Mängel sind unverzüglich nach Entdeckung zu melden. Für Kaufleute und Geschäftskunden gelten ergänzend die Untersuchungs- und Rügepflichten von Art. 201 OR. Zwingende Ansprüche von Konsumentinnen und Konsumenten bleiben vorbehalten.

7.3 Einbauverbot

Beanstandete, beschädigte oder erkennbar falsche Ware darf weder montiert, angeschlossen, bearbeitet, entsorgt noch weitergegeben werden. Vor Einbau sind Masse, Farbe, Anschlüsse, Vollständigkeit und Unversehrtheit nochmals zu prüfen. Einbau trotz erkennbarer Abweichung kann Ansprüche ausschliessen, soweit der Einbau den Schaden vergrössert, eine Prüfung vereitelt oder als Genehmigung gilt.

7.4 Beweissicherung

Ware, Verpackung, Etiketten und Zubehör sind bis zur schriftlichen Freigabe aufzubewahren. Bäder Design und dem Hersteller ist eine angemessene Prüfung vor Ort oder Rücksendung zur Diagnose zu ermöglichen.

8. Freiwillige Rücknahme, Umtausch und Hygiene

8.1 Kein allgemeines Widerrufsrecht

Soweit zwingendes Recht nichts anderes bestimmt, besteht weder im Onlineshop noch im Showroom ein allgemeines Widerrufs-, Rückgabe- oder Umtauschrecht. Eine Rücknahme erfolgt ausschliesslich freiwillig, nach vorgängiger schriftlicher Zustimmung von Bäder Design und nach Massgabe dieser Ziffer. Die Entgegennahme zur Prüfung bedeutet noch keine Rücknahmezusage.

8.2 Voraussetzungen

Rücknahmefähig ist höchstens unbenutzte, unmontierte, vollständige und unbeschädigte Standard-Lagerware, die innert 14 Kalendertagen seit Übergabe schriftlich angemeldet wird und sich in ungeöffneter, unbeschädigter, sauberer und wiederverkaufsfähiger Originalverpackung mit sämtlichem Zubehör und Unterlagen befindet. Bäder Design kann die Rücknahme ohne Angabe von Gründen ablehnen.

8.3 Geöffnete Verpackungen und Hygieneartikel

Geöffnete, entsiegelte, beschädigte, beschriftete, beklebte oder anderweitig veränderte Verpackungen werden nicht zurückgenommen. Dies gilt besonders für WC-Sitze, Dusch-WCs und deren Zubehör, Armaturen und wasserführende Bauteile, Siphons, Ablaufventile, Anschlusssteile, Dichtungen, Brausen, Schläuche, Filter, Sanitärkeramik sowie weitere hygienisch sensible oder nach Öffnung nicht mehr zweifelsfrei als neu verkäufliche Waren. Mängelrechte bleiben unberührt.

8.4 Vollständig ausgeschlossene Ware

Von freiwilliger Rücknahme und Umtausch ausgeschlossen sind Sonder-, Mass- und Spezialanfertigungen, Kommissions- und Beschaffungsware, nicht lagergeführte Artikel, Direkt- oder Fabriklieferungen, kundenspezifische Farben oder Ausführungen, zugeschnittene oder konfigurierte Ware, Elektro- und Leuchtmittel nach Öffnung, montierte, eingebaute, benutzte, beschädigte oder unvollständige Ware sowie preisreduzierte Ausstellungs-, Abverkaufs- und Restpostenware, sofern nicht schriftlich anders zugesagt.

8.5 Abzug und Transport

Bei ausdrücklich bewilligter Rücknahme erfolgt eine Gutschrift von höchstens 80 % des fakturierten Warenwerts; Bäder Design zieht somit mindestens 20 % für Prüfung, Administration, Wiedereinlagerung und Wertminderung ab. Hin- und Rücktransport, Spedition, Versicherung, Verpackung und Gefahr der Rücksendung trägt vollständig die Kundschaft. Bereits belastete Liefer- und Zusatzkosten werden nicht gutgeschrieben. Höhere nachgewiesene Kosten oder Wertminderungen können zusätzlich abgezogen werden.

8.6 Rückgabeprozess

Retouren dürfen erst nach schriftlicher Retourenfreigabe und mit der zugeteilten Referenz an den bestätigten Ort gesendet oder gebracht werden. Unangemeldete oder unfrei versandte Retouren können zurückgewiesen werden. Eine Gutschrift erfolgt erst nach vollständiger Prüfung; Auszahlung oder Verrechnung richtet sich nach der ursprünglichen Zahlungsart und kann angemessene Bearbeitungszeit beanspruchen.

9. Änderungen, Annullation und Sonderbestellungen

9.1 Änderungen

Bestelländerungen bedürfen der schriftlichen Zustimmung. Sämtliche daraus entstehenden Hersteller-, Planungs-, Transport-, Lager-, Administrations- und Mehrkosten trägt die Kundschaft. Lieferfristen beginnen für geänderte Positionen neu.

9.2 Keine Annullation nach Bestellauslösung

Sobald Beschaffungsware, Kommissionsware, Sonderausführung oder Massanfertigung beim Hersteller oder Lieferanten bestellt, freigegeben oder produziert wurde, kann sie grundsätzlich nicht mehr annulliert werden und ist vollständig abzunehmen und zu bezahlen. Dasselbe gilt für bereits versandte Ware.

9.3 Kulanzannullation

Stimmt Bäder Design ausnahmsweise einer Annullation zu, sind alle bereits entstandenen Kosten und Verpflichtungen sowie eine angemessene Bearbeitungsentschädigung geschuldet. Bäder Design kann diese mit geleisteten Zahlungen verrechnen. Ein allfälliger Rest wird nach Abrechnung zurückerstattet.

10. Eigentumsvorbehalt und Weiterveräußerung

10.1 Eigentum

Bis zur vollständigen Bezahlung sämtlicher Forderungen aus dem konkreten Kaufvertrag bleibt die Ware Eigentum von Bäder Design. Die Kundschaft ermächtigt Bäder Design, einen Eigentumsvorbehalt auf Kosten der Kundschaft im zuständigen Register eintragen zu lassen und wirkt bei allen erforderlichen Formalitäten mit.

10.2 Schutzpflicht

Vor Eigentumsübergang darf die Ware nicht verpfändet, sicherungsübereignet oder ohne schriftliche Zustimmung wesentlich verändert werden. Pfändung, Retention, Konkurszugriff oder Ansprüche Dritter sind Bäder Design unverzüglich mitzuteilen. Die Kundschaft trägt die Kosten notwendiger Schutzmassnahmen, soweit sie diese verursacht hat.

11. Montage, Anschlüsse und Leistungen Dritter

11.1 Nur bei ausdrücklicher Vereinbarung

Montage, Installation, Anschluss, Inbetriebnahme, Aufmass, Demontage und Entsorgung sind nur geschuldet, wenn sie ausdrücklich in der Auftragsbestätigung enthalten sind. Ein Warenverkauf umfasst keine Prüfung oder Verantwortung für die bauseitige Einbausituation.

11.2 Fachgerechte Installation

Sanitär-, Elektro- und sonstige installationspflichtige Produkte müssen durch dafür qualifizierte und, soweit erforderlich, konzessionierte Fachpersonen nach Herstellerangaben, SVGW-Vorgaben, SN 592 000, SIA 181, NIN, Brandschutz- und örtlichen Vorschriften installiert werden. Bei Installation durch die Kundschaft oder Dritte trägt die Kundschaft die Verantwortung für Aufmass, Eignung, Montage, Abdichtung, Anschluss, Prüfung und Inbetriebnahme.

11.3 Drittunternehmen

Von Bäder Design vermittelte oder empfohlene selbständige Drittunternehmen handeln auf eigene Rechnung und Verantwortung, sofern Bäder Design nicht ausdrücklich selbst Vertragspartnerin der Leistung ist. Reklamationen aus solchen Verträgen sind direkt an das Drittunternehmen zu richten.

11.4 Bauseitige Voraussetzungen

Die Kundschaft gewährleistet rechtzeitig freien Zugang, geeignete Zufahrt, Strom, Wasser, tragfähige und masshaltige Untergründe, normgerechte Anschlüsse, Schutz wertvoller Gegenstände sowie nötige Bewilligungen. Wartezeiten, Zusatzfahrten und Mehrarbeiten wegen ungenügender Voraussetzungen werden nach Aufwand verrechnet.

12. Material- und Oberflächeneigenschaften

12.1 Natürliche und technische Abweichungen

Keramik, Naturstein, Holz, Furnier, Mineralguss, Glas, Metall, Beschichtungen und Kunststoffe können in Farbe, Maserung, Struktur, Poren, Glanz, Ebenheit und Mass variieren. Bei Nachbestellungen und unterschiedlichen Chargen ist Farb- oder Strukturidentität nicht gewährleistet. Solche branchenüblichen Abweichungen und übliche Fertigungstoleranzen sind keine Mängel.

12.2 Farbige Oberflächen

Farbige, galvanisierte, PVD-beschichtete, lackierte oder gebürstete Oberflächen können durch ungeeignete Reiniger, Scheuermittel, Mikrofasertücher, Kalklöser, Säuren, Chlor, Haarfärbemittel, Kosmetika, stehendes Wasser oder mechanischen Abrieb beschädigt werden. Pflege- und Herstelleranleitungen sind zwingend einzuhalten.

12.3 Holz und Möbel

Holz und Holzwerkstoffe reagieren auf Feuchtigkeit, stehendes Wasser, fehlende Lüftung und Temperaturwechsel. Spritzwasser ist sofort zu entfernen; Räume sind ausreichend zu lüften. Schäden aus Aufquellen, falscher Reinigung, ungenügender Lüftung oder dauerhaft ungeeignetem Raumklima sind ausgeschlossen, soweit kein ursprünglicher Produktmangel vorliegt.

12.4 Silikon, Dichtungen und Verschleissteile

Silikonfugen sind Wartungsfugen. Leuchtmittel, Filter, Batterien, Dichtungen, Kartuschen, WC-Sitze, Scharniere und vergleichbare Teile unterliegen gebrauchtsabhängigem Verschleiss. Normaler Verschleiss ist kein Mangel.

13. Gewährleistung und Herstellergarantie

13.1 Grundsatz

Bäder Design gewährleistet im Umfang des Schweizer Rechts und dieser AGB, dass die Ware bei Gefahrübergang keine zugesicherten oder wertmindernden Mängel aufweist. Herstellergarantien sind freiwillige Zusagen des Herstellers nach dessen Bedingungen und bestehen neben, nicht anstelle zwingender gesetzlicher Rechte.

13.2 Gewährleistungsfrist

Soweit gesetzlich zulässig und nichts Abweichendes schriftlich zugesichert ist, beträgt die Gewährleistungsfrist zwei Jahre ab Ablieferung. Für gebrauchte oder ausdrücklich als Ausstellungs-, Abverkaufs- oder B-Ware bezeichnete Artikel kann sie gegenüber Konsumentinnen und Konsumenten schriftlich auf ein Jahr verkürzt und gegenüber Geschäftskunden weiter beschränkt werden. Zwingende längere Fristen bleiben vorbehalten.

13.3 Wahlrecht von Bäder Design

Bei berechtigter Mängelrüge ist Bäder Design im gesetzlich zulässigen Umfang zunächst berechtigt, nach eigener Wahl nachzubessern oder gleichwertigen Ersatz zu liefern. Hierfür ist eine

angemessene Frist und, falls nötig, mehr als ein Nachbesserungsversuch einzuräumen. Schlägt die Nacherfüllung endgültig fehl oder ist sie unzumutbar, richten sich Minderung oder Rückabwicklung nach dem anwendbaren Recht. Ersetzte Teile gehen in das Eigentum von Bäder Design über.

13.4 Ausschlüsse

Keine Gewähr besteht insbesondere bei normalem Verschleiss, unsachgemässer Lagerung, Transport durch die Kundschaft, fehlerhafter Planung oder Montage durch Dritte, Nichtbeachtung von Anleitungen, fehlender Wartung, ungeeigneten Reinigungsmitteln, Frost, Kalk, Schmutz, Überspannung, Wasserdruck ausserhalb der Vorgaben, bauseitigen Mängeln, gewerblicher Überbeanspruchung, Zweckentfremdung, eigenmächtigen Veränderungen oder Reparaturen sowie entfernten oder unleserlichen Seriennummern. Der Ausschluss gilt nicht, soweit der Schaden nachweislich auf einem ursprünglichen Mangel beruht.

13.5 Diagnose und unberechtigte Beanstandung

Erweist sich eine Beanstandung nach Prüfung als unbegründet oder als Folge eines nicht von Bäder Design zu vertretenden Umstands, kann Bäder Design angemessene Diagnose-, Reise-, Transport- und Arbeitskosten nach vorgängiger Information verrechnen.

13.6 Keine Selbstvornahme ohne Frist

Die Kundschaft darf ohne schriftliche Zustimmung von Bäder Design und ohne vorherige angemessene Nachfrist keine Reparatur, Ersatzbeschaffung oder Demontage auf Kosten von Bäder Design veranlassen, ausser bei nachweislicher Dringlichkeit zur Abwehr eines unverhältnismässig grösseren Schadens.

14. Rückrufe und Produktsicherheit

14.1 Sicherheitshinweise

Die Kundschaft beachtet sämtliche Sicherheits-, Montage-, Betriebs- und Pflegehinweise und gibt sie bei Weitergabe des Produkts mit. Sie stellt die Nutzung unverzüglich ein, wenn ein Sicherheitsrisiko erkennbar ist.

14.2 Rückrufe

Bei Sicherheitswarnungen oder Rückrufen darf Bäder Design die zur Identifikation und Kontaktaufnahme erforderlichen Daten bearbeiten und an Hersteller, Lieferanten oder zuständige Stellen weitergeben. Die Kundschaft wirkt an zumutbaren Rückrufmassnahmen mit.

15. Haftung

15.1 Unbeschränkte Haftung

Bäder Design haftet unbeschränkt für absichtlich oder grobfahrlässig verursachte Schäden sowie in allen Fällen, in denen ein Haftungsausschluss gesetzlich unzulässig ist, insbesondere bei Personenschäden nach zwingendem Recht, Produkthaftung und arglistig verschwiegenen Mängeln.

15.2 Beschränkte Haftung

Soweit gesetzlich zulässig, ist die Haftung für leichte Fahrlässigkeit ausgeschlossen. Ebenfalls ausgeschlossen sind indirekte Schäden und Folgeschäden wie entgangener Gewinn, Umsatz- oder Nutzungsausfall, Betriebsunterbruch, Mehrkosten anderer Unternehmer, Miet-, Hotel-, Reise-, Termin-, Ausbau-, Demontage- oder Wiedereinbaukosten sowie Schäden aus Datenverlust. Bei vertraglich wesentlichen Pflichtverletzungen bleibt die Haftung für den typischerweise vorhersehbaren unmittelbaren Schaden vorbehalten.

15.3 Hilfspersonen

Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit von Hilfspersonen, Transporteuren, Lieferanten und Subunternehmen wird im gesetzlich zulässigen Umfang ausgeschlossen. Bäder Design haftet nicht für selbständige Drittunternehmen, die direkt von der Kundschaft beauftragt werden.

15.4 Schadenminderung

Die Kundschaft trifft unverzüglich zumutbare Massnahmen zur Vermeidung und Minderung von Schäden und informiert Bäder Design. Unterlassene Schadenminderung wird bei der Ersatzbemessung berücksichtigt.

16. Höhere Gewalt und Lieferketteneignisse

16.1 Ereignisse ausserhalb des Einflussbereichs

Höhere Gewalt und vergleichbare nicht beherrschbare Ereignisse, insbesondere Naturereignisse, Feuer, Krieg, Terror, Pandemie, Epidemie, Streik, Aussperrung, Energie- oder Rohstoffmangel, Cyberangriff, behördliche Massnahmen, Import- oder Exportbeschränkungen, Verkehrs- und Betriebsstörungen sowie Lieferausfälle oder Produktionsverzögerungen von Herstellern, verlängern Leistungsfristen angemessen.

16.2 Dauerhafte Unmöglichkeit

Dauert das Hindernis unzumutbar lange oder wird die Leistung dauerhaft unmöglich, kann jede Partei den betroffenen, noch nicht erfüllten Vertragsteil nach angemessener Nachfrist beenden. Bereits erhaltene Zahlungen für endgültig nicht erbrachte Leistungen werden zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nur nach zwingendem Recht.

17. Datenschutz und elektronische Kommunikation

17.1 Datenbearbeitung

Bäder Design bearbeitet Personendaten zur Anbahnung und Abwicklung von Verträgen, Zahlung, Lieferung, Service, Garantie, Betrugsprävention, Bonitätsprüfung, Rechtsdurchsetzung, Kundenbetreuung und Erfüllung gesetzlicher Pflichten. Daten können hierfür an Zahlungsdienstleister, Logistiker, Hersteller, IT-Dienstleister, Fachpartner, Auskunftsteien, Behörden und Rechtsberater bekanntgegeben werden.

17.2 Separate Datenschutzerklärung

Einzelheiten, insbesondere zu Cookies, Analyse- und Marketingdiensten, Auslandbekanntgaben, Aufbewahrung und Betroffenenrechten, ergeben sich aus der jeweils aktuellen Datenschutzerklärung auf der Website. Diese muss die tatsächlich eingesetzten Systeme und Dienste abbilden und ist unabhängig von diesen AGB bereitzustellen.

17.3 Kommunikation

Geschäftliche Mitteilungen dürfen an die von der Kundschaft angegebenen Post-, E-Mail- und Telefonnummern gesendet werden. Die Kundschaft hält Kontaktdaten aktuell und kontrolliert Spam-Ordner. Unverschlüsselte elektronische Kommunikation birgt übliche Vertraulichkeits- und Übermittlungsrisiken.

18. Schlussbestimmungen

18.1 Änderungen der AGB

Für einen Vertrag gilt die bei dessen Abschluss einbezogene Fassung. Spätere Änderungen gelten nur für neue Verträge, sofern sie nicht ausdrücklich vereinbart oder aufgrund zwingenden Rechts erforderlich sind.

18.2 Teilunwirksamkeit

Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam oder undurchsetzbar sein, bleiben die übrigen Bestimmungen bestehen. Anstelle der unwirksamen Regel gilt das dispositive Recht; die Parteien streben, soweit zulässig, eine Regelung an, die dem wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

18.3 Verzicht und Übertragung

Ein vorübergehender Verzicht auf die Durchsetzung eines Rechts bedeutet keinen dauerhaften Verzicht. Bäder Design darf Forderungen und den Vertrag im gesetzlich zulässigen Umfang auf Dritte übertragen; berechnigte Interessen der Kundschaft bleiben gewahrt.

18.4 Anwendbares Recht

Es gilt materielles Schweizer Recht unter Ausschluss des Wiener Kaufrechts (CISG), soweit dessen Ausschluss zulässig ist.

18.5 Gerichtsstand

Für Geschäftskunden ist ausschliesslicher Gerichtsstand Wohlen AG beziehungsweise der Sitz der Bäder Design AG. Für Konsumentinnen und Konsumenten gelten die zwingenden Gerichtsstände, insbesondere am Wohnsitz der Konsumentin oder des Konsumenten oder am Sitz von Bäder Design; eine Konsumentin oder ein Konsument kann auf den gesetzlichen Gerichtsstand nicht im Voraus verzichten.

18.6 Massgebende Sprache und Stand

Massgebend ist die deutsche Fassung. Stand: August 2026.